

Umstrittenes Denkmal

Ulrich Zentis aus Nideggen schreibt:

Fünf Fragen zum umstrittenen Denkmal in Nideggen:
Ist die Aufstellung des Denkmals durch einen Stadtratsbeschluss demokratisch legitimiert? Ist eine Rechtfertigung des verbrecherischen und völkerrechtswidrigen Zweiten Weltkriegs mit seinen insgesamt mindestens 55 Millionen Toten (darunter 5,2 Millionen deutsche Soldaten) mit der falschen Behauptung vertretbar, das sinnlose Abschlachten der Soldaten hätte uns den Frieden gebracht? Dient es der Völkerfreundschaft, wenn ausgerechnet an die 707. Infanterie-Division auf dem Denkmal erinnert wird? Ist es korrekt, die amerikanischen Soldaten mit Hitlers Wehrmachtssoldaten auf eine Stufe zu stellen? Haben „die Politik“ und „die Bevölkerung“ aus dem Scheitern der Weimarer Republik die richtigen Lehren gezogen? Ich befürchte, dass man alle Fragen mit Nein beantworten muss und bin gespannt, wie viele Jahre die Nideggener Bevölkerung diesen Stein noch ertragen muss.